V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

39

Mittwoch, 14. Mai 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Startschuß zur Badesaison

Die diesjährige Badesaison in den städtischen Sommerbädern hat in der vergangenen Woche bereits begonnen. Der Wiederaufbau der durch die Kriegsereignisse zerstörten und beschädigten Sommerbäder kann heuer als abgeschlossen bezeichnet werden. Es stehen so wie im Vorjahre 18 Sommerbäder mit 40.000 Kabinen, Kästchen und sonstigen Umkleidegelegenheiten mit einem Fassungsraum für 55.000 Personen den Badelustigen zur Verfügung.

Vor Saisonbeginn wurden in allen Bädern Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, Rasenflächen, Baulichkeiten und Bassins erneuert, und Liegebretter, Tische, Sessel, Bänke usw. teilweise neu angeschafft.

Wenn auch in diesem Jahre kein neues Sommerbad geschaffen wurde, so ist doch eine bemerkenswerte Neuschöpfung hervorzuheben — das neue Schwimmbecken im städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Krapfenwaldl. Es wird, wie berichtet, eine Länge von 33⅓ m, eine Breite von 12 m und eine größte Tiefe von 2,80 m besitzen. Dadurch wird dieses Bad, das mit seiner Höhenlage einen wunderbaren Ausblick über die ganze Stadt bietet, neue Anziehungskraft erhalten. Eine moderne Wasserreinigungsanlage wird für den stets hygienisch einwandfreien Zustand des Badewassers Sorge tragen. Mit Rücksicht auf die Bauarbeiten kann dieses Bad aber erst am 28. Mai eröffnet werden.

Das größte und modernste Strandbad Wiens, das städtische Strandbad Gänsehäufel, hat hinsichtlich des Besuches schon im Vorjahre alle Erwartungen übertroffen. An drei schönen Sonntagen wurde der immerhin hoch bemessene Fassungsraum der Umkleidegelegenheiten von 30.000 Personen voll ausgenützt. Trotz dieser hohen Besucherzahl bietet die Anlage mit einer Fläche von 230.000 qm immer genügend Raum. Besonderer Beliebtheit erfreute sich das Wellenbad, das auch in dieser Saison in Betrieb stehen wird.

Heuer wurde eine Gartenanlage vor der Brücke und ein staubfreier Zugangsweg von der Endhaltestelle der Straßenbahn geschaffen; der Parkplatz auf der Insel wurde erweitert und die Reihungsgeländer vor den Kassen verlängert, um ein unnötiges Gedränge zu verhindern. Es war auch notwendig, Grünflächen, die durch die überaus starke Benützung beschädigt wurden, neu herzustellen.

Den Gästen steht außer den bereits im Vorjahre geöffneten Geschäften, der Restauration, dem Strandcafé, Eissalon, Delikatessenhandlung, Friseur, Tabaktrafik, Badeartikelverkauf, Liegestuhlverleih, auch eine Bootsvermietung und eine Kleiderbügelei zur Verfügung. Besonders zu erwähnen sind noch die neue Warmbrauseanlage und die Tennisplätze, die im Laufe der Saison benützungsfähig sein werden.

Die Verkehrsbetriebe werden durch verstärkten Straßenbahnverkehr und die an Sonn- und Feiertagen betriebene Autobuslinie von der Oper zum Gänsehäufel für die klaglose Bewältigung des Verkehres zum Strandbad Sorge tragen.

Weitere städtische Strandbäder sind das Strandbad „Alte Donau“ in der Arbeiterstrandbadgasse (Straßenbahnlinie 16 und 25) und das „Angelibad“ an der oberen alten Donau (Straßenbahnlinie 31 und 331).

Das zweitgrößte städtische Sommerbad ist das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Kongreßplatz“ im 16. Bezirk, erreichbar mit der Straßenbahnlinie 43. Es besitzt das größte Schwimmbecken Wiens mit einer Länge von 100 m, einer Breite von 20 m und einem 10 m hohen Sprungturm.

Das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Hohe Warte“ (Straßenbahnlinie 37)

Auf der Gänsehäufelbrücke langsam fahren!

Gerade rechtzeitig zum Beginn der Badesaison wurde am 6. Mai in der Sitzung der Wiener Landesregierung nach einem Referat von Stadtrat Afritsch eine Kundmachung genehmigt, in der als Höchstgeschwindigkeit für das Befahren der Gänsehäufelbrücke 10 Kilometer je Stunde festgesetzt werden.

Die bekannte, zum Gänsehäufel führende Brücke weist nur zwei ganz schmale Gehsteigstreifen auf, so daß die gesamte Fahrbahnbreite von den Fußgängern beansprucht werden muß. Durch rücksichtslose Kraftfahrer und Radfahrer wurden die Badegäste daher gefährdet. In der Kundmachung, die demnächst verlautbart werden wird, heißt es nun ausdrücklich, daß das Befahren der Brücke mit Fahrzeugen aller Art nur mit besonderer Vorsicht und Rücksichtnahme auf den Fußgängerverkehr und einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 10 km gestattet ist. Übertretungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S oder mit Arrest bis zu vier Wochen oder beidem geahndet.

Im April: 1356 neue Gemeindewohnungen begonnen

Wie die „Rathaus-Korrespondenz“ erfährt, wurden während des Monats April 522 Wohnungen den Benützern übergeben. Davon in Fünfhaus 42, in Süßenbrunn 24, in Margareten 56 und in Ottakring 108 Wohnungen. Im Schnellbauprogramm wurden 158 Wohnungen fertiggestellt und an die Wohnparteien übergeben.

Gleichzeitig wurden nach Totalschäden 114 und nach Teilschäden 20 Wohnungen wiederhergestellt und bereits bezogen. Im selben Monat hat die Gemeindeverwaltung mit dem Bau von 628 neuen Wohnungen begonnen. Die Wohnhausanlagen werden in Simmering, in Meidling, in Ottakring und in Fünfhaus errichtet werden. Außerdem wurden als Zusatzprogramm 728 Wohnungen in Floridsdorf an der Siemensstraße zu bauen begonnen.

Unabhängig von diesem großen Bauprogramm der Gemeindeverwaltung wurden im April auch noch die Mansardeneinbauten fortgesetzt und mit dem Bau von 57 Mansardenwohnungen begonnen. Obwohl sich diese großen Arbeitsaufträge der Gemeindeverwaltung auf dem Arbeitsmarkt noch nicht auswirken, ist die Zahl der Beschäftigten auf den Baustellen der Wiener Gemeindeverwaltung im April um nahezu 800 Personen gegenüber dem März gestiegen und beträgt ungefähr 15.000.

Tulpenfressende Hunde

Das Stadtgartenamt hat erst vor wenigen Wochen den Versuch unternommen, durch humorvolle Plakate den Wienern eine kleine Anstandslehre über das Verhalten in den Parkanlagen beizubringen. Erfreulicherweise verhält sich, wie die städtischen Gärtner gern zugeben, ein Großteil der Parkbesucher sehr diszipliniert. Immerhin gibt es aber noch genug Ärger mit undisziplinierten Parkbesuchern.

Als Feinde Nr. 1 der jetzt so herrlich instand gesetzten Blumenbeete gelten jene Hundebesitzer, die ihre vierbeinigen Begleiter in den Parkanlagen frei herumlaufen lassen. Die Schäden, die durch frei herumlaufende Hunde entstehen, sind beträchtlich. Kostbare Pflanzen, die in tagelanger Arbeit gesetzt wurden, werden oft in wenigen Sekunden durch zwei raufende Vierbeiner vernichtet. Einige Hunde fühlen sich durch die farbige Tulpenpracht besonders angezogen. Es wurden Hunde beobachtet, die zum Beispiel mit Vorliebe Tulpenköpfe abbeißen.

Weiter gibt es noch zu nachsichtige Mütter von Kleinkindern, die der Meinung sind, daß sich ihre Sprößlinge in einer öffentlichen Parkanlage alles erlauben dürfen. Sie finden nichts Besonderes daran, wenn ihr Liebling das Blumenbeet mit einer Sandkiste oder den Rasen mit dem Spielplatz vertauscht. Das Wiener Klima erlaubt es aber leider nicht — wie in England — die Grasflächen zu betreten. Durch dieses unverständige Verhalten von Hundebesitzern und Müttern werden jährlich für rund 100.000 Schilling Schäden angerichtet.

Die Wiener schätzen die mit ihren Steuergeldern mühevoll instand gesetzten Parkanlagen, die sie richtig als erweiterten Wohnraum betrachten. Sie stimmen freudig dem Bestreben der Stadtverwaltung zu, möglichst viele Grünflächen den Großstadtbewohnern zur Verfügung stellen zu können. Diese Einsichtigen, die den Sinn des Aufbauprogramms erfaßt haben, werden kaum in Gefahr geraten, mit dem sogenannten Organstrafmandat der Parkaufseher Bekanntschaft machen zu müssen. Sie verlangen vielmehr, daß gegen undisziplinierte Parkbesucher schärfere Maßnahmen angewendet werden.

ist durch den parkartigen Charakter und die mannigfache Gliederung der Anlage bemerkenswert.

Das „Ottakringerbad“ in der Johann Staud-Gasse (früher Steinhofstraße) im 16. Bezirk, liegt auf einer Anhöhe und zeichnet sich durch eine weite Fernsicht nach Süden aus.

Im Wiental liegen das „Baumgartnerbad“ nächst der Stadtbahnstation Ober-St. Veit, das „Hütteldorferbad“ im Ferdinand Wolf-Park und das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Hadersdorf-Weidlingau“.

In nächster Nähe der Stadtbahnstation Meidlinger Hauptstraße befindet sich das Sommerschwimmbad „Theresienbad“. Auch in Verbindung mit dem Stadtbad in Mödling, Badstraße 25, und dem neuerbauten Volksbad in Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 16, steht ein Schwimm-, Sonnen- und Luftbad in Betrieb.

Alle diese genannten Bäder sind kleinere Anlagen; jedes besitzt aber sowohl ein Schwimmbecken als auch teils sonnige, teils schattige Grünflächen mit zahlreichen Liegegelegenheiten.

An Strandbädern sind ferner noch zu nennen: das Strandbad Stadlau am Mühlwasser, das große Klosterneuburger Strandbad und das Strandbad Kritzendorf, die beiden letzten am Donaustrom gelegen.

Um den Aufenthalt in den städtischen Sommerbädern angenehm und abwechslungsreich zu gestalten, stehen den Besuchern Tische, Sessel, Liegegelegenheiten, Turngeräte, Gastwirtschaften oder Büfetts, in einigen auch Lautsprecheranlagen für Rundfunk- und Schallplattenübertragungen zur Verfügung.

Die Preise sind die gleichen wie am Ende der vorigen Saison; es kostet im Strandbad Gänsehäufel eine Kabine ganztägig 9 S, halbtägig 5 S; ein Kästchen oder eine Kabinenmitbenützung ganztägig 5.50 S, halbtägig 3.50 S. In den anderen Sommerbädern eine Kabine ganztägig 8 S, halbtägig 4.80 S; ein Kästchen ganztägig 5 S, halbtägig 3 S. Die Bäder in den Randgebieten sind etwas billiger. Im Strandbad Gänsehäufel sind außerdem noch Strandkabinen zum Preise von 530 S für 3 Personen und 90 S für jede weitere Person pro Saison zu vergeben.

Eröffnung des Währinger Heimatmuseums

Sonntag, den 4. Mai, fand im Amtsgebäude Währing in der Martinstraße die Eröffnung des Währinger Heimatmuseums statt.

Die Eröffnungsfeier wurde von dem Präsidenten des Vereines, Bezirksvorsteher Dr. Holomek, eingeleitet, der über die Entstehung des Heimatmuseums sprach. Er würdigte auch die Arbeiten des Kustos des Heimatmuseums Hans Sartory, der sich um die Wiedererrichtung des Museums besonders verdient gemacht hat. Sodann sprachen der Kustos des Heimatmuseums Sartory über die Entwicklung des Heimatmuseums und Hofrat Dr. Anton Becker, der auf die neuzeitliche Idee der Heimatmuseen und ihre Aufgabe als Erziehungsmittel für die Schuljugend hinwies.

Gemeinderat Sajdik eröffnete das Heimatmuseum, das an jedem Sonntag von 10 bis 12 Uhr zugänglich ist. Besondere Führungen sind vorher bei der Bezirksvorstehung Währing unter Telephonnummer A 13-5-86, Klappe 06, anzumelden.

Stadtsenat

Sitzung vom 6. Mai 1952

Vorsitzender: VBgm. Honay.

Anwesende: Die StRe. Afritsch, Bauer, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie für den MagDior. OSR. Dr. Goldhann.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger sowie die StRe. Fritsch, Koci und MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Verw. ObOffzl. Scheer.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1140; VB. — P 4141/7.)

Der Schaffner der Wiener Verkehrsbetriebe Johann Bruckner wird gemäß § 75 Abs. 1 Punkt f der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 21. März 1952 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr.Z. 1146; M.Abt. 2 a — A 312/51.)

Der städtische Beamte Josef Amenth wird in die neu gebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO aus dem Dienstverhältnis zur Stadt Wien ausgeschieden.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 1154; M.Abt. 64 — 8480/50.)

Über Berufung des Franz Diamant wird der Bescheid des Magistratischen Bezirksamtes für den 20. Bezirk vom 4. September 1950, Zahl M.B.A. 20 — K 299/50, gemäß dem Antrag des Magistrates bestätigt.

Berichterstatter: OSR. Dr. Goldhann.

(Pr.Z. 1139; MD. — 1802.)

Der Stadtsenat genehmigte die nachstehende, vom Bürgermeister verfügte Ergänzung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

Der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 61 ist hinzuzufügen: „Führung der Gefallenen- und Vermißtenkartothek.“

(Pr.Z. 1138; MD. — 1754.)

Der Stadtsenat genehmigt die vom Bürgermeister getroffene Abänderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien insofern, als die Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 25 folgendermaßen zu lauten hat:

„Magistratsabteilung 25
(Wohnhaus-Wiederaufbau, bauliche Ersatzvornahmen, technische Amtsgutachten über private Wohnbauten.)

Aufgaben, die der Landesbehörde aus der Inanspruchnahme von Fondsmitteln durch Private und durch öffentliche Stellen auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes erwachsen, und zwar Annahme, formale und technische Überprüfung, Begutachtung und Antragstellung hinsichtlich der Ansuchen privater Fondsmittelwerber und Weiterleitung aller (privater und öffentlicher) Fondsansuchen an das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Ersatzvornahmen an privaten Häusern nach unerfüllten Bauaufträgen gemäß § 4 VVG,

a) technische Begutachtung der Wirtschaftlichkeit der Dauersicherung von Wohnhäusern,
b) Ausführung der baulichen Sicherungsmaßnahmen (Kostenberechnung, Ausschreibung und Vergebung, Überwachung der bedingungsgemäßen Durchführung, Abrechnung, Kostenvorschreibung an die privaten Verpflichteten).

Technische Gutachten für die Schlichtungsstellen, Mietkommissionen, die Magistratsabteilung 50 und sonstige Dienststellen über den Bauzustand von Gebäuden und Wohnungen, die Wirtschaftlichkeit ihrer Instandsetzung und die Notwendigkeit, Preisangemessenheit und Bestanddauer von Instandhaltungsarbeiten.

Ermittlung des Anteiles von Kriegs- und Zeitschäden (im Einvernehmen mit der Baupolizei).

Technische Überprüfung und Kostenermittlung von baulichen Schadenersatzansprüchen an die Besatzungsmächte.“

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1137; VB. — D.Z. 5042/51/8 e.)

Nachtragskredit für Brückenbaukostenbeiträge an die Magistratsabteilung 29 für das Jahr 1951 der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe.

(Pr.Z. 1136; EW. — D.Z. 1110/51.)

Nachtragskredite für den Ausbau des Kraftwerkes Simmering der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1158; M.Abt. 57 — Tr 2470.)

Verkauf einer Teilfläche des Gst. 187/1, E.Z. 462, Kat.G. Leopoldau, an die Landwirtschaftliche Gemüse- und Obstverwertungs-Genossenschaft für Wien und Umgebung.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 6. Mai 1952 ausgegebene 6. Stück enthält eine Kundmachung des Wiener Magistrates als Amt der Landesregierung vom 23. März 1952, M.Abt. 17 — VIII/5012/52, betreffend die Festsetzung der Verpflegsgebühren in den Wiener städtischen Krankenanstalten sowie eine Kundmachung des Landeshauptmannes vom 29. April 1952 über die Feststellung der Gesetzwidrigkeit eines Teiles der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 1. August 1947, LGBl. für Wien Nr. 18.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 24. April 1952

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Jirava, Alt, Etzersdorfer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner die SRe. Dr. Ganglbauer, Ing. Dr. Menzel, Dkfm. Dr. Kratzert, Dr. Lichal, MADior. Nechradola, OMRe. Doktor Gasser, Dr. Bayer, OAR. Leist.

Entschuldigt: GRe. Dr.-Ing. Hengl, Fürstenhofer, Krämer.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/300/52; M.Abt. 57 — Tr 4460/51.)

Der Verkauf der Gste. 1531 und 2668/4, je Weide, beide inneliegend in der E.Z. 486 der Kat.G. Perchtoldsdorf und der im Abteilungsplane des Ingenieur-Konsulenten für Vermessungswesen, Dr. techn. Heinz Zelisko, vom 15. Oktober 1951, G.Z. 536/51, mit den Buchstaben d, f, g, h, i, k, e (d) umschriebenen, als neues Gst. 425/43 bezeichneten Teilfläche des Gst. 425/7, Weg, öffentliches Gut der Kat.G. Kaltenleutgeben, im Gesamtausmaße von 776 qm an Josef und Aurelia Mayer, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 1. April 1952, M.Abt. 57 — Tr 4460/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/316/52; M.Abt. 57 — Tr 656/2/52.)

Das zwischen der Stadt Wien und der Herold Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., 8, Strozzigasse 8, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Demnach überträgt die Herold Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. die im Abteilungsplane des Ingenieur-Konsulenten für Vermessungswesen, Baurat h. c. Egon Magyar, vom 31. März 1952, G.Z. 3709 B, mit den Buchstaben i, h, x, t (i) umschriebene Teilfläche des Gst. 787, Baufläche, E.Z. 677/Josefstadt, im Ausmaße von 23,46 qm, die mit den Buchstaben h, v, w, x (h) umschriebene Teilfläche des Gst. 788, Baufläche, E.Z. 676/ Josefstadt, im Ausmaße von 22,25 qm und die mit den Buchstaben v, g, e, u, w (v) umschriebene Teilfläche des Gst. 789, Baufläche, E.Z. 675/Josefstadt, im Ausmaße von 30,60 qm, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. April 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 656/2/52, angeführten Bedingungen ins Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Josefstadt.

(A.Z. IX/317/52; M.Abt. 57 — Tr 1172/52.)

Die zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Anna Hammermüller sowie Alfred und Gertrude Sidl und Ing. Otto Gieler als Käufer abzuschließenden Kaufverträge, betreffend Teilflächen des Gst. 544/2, öffentliches Gut, Kat.G. Hetzendorf, im Ausmaß von 53,47 qm, 44 qm und 49 qm, werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. April 1952, M.Abt. 57 — Tr 1172/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/320/52; M.Abt. 57 — Tr 740/51.)

Der zwischen der Stadt Wien und Eduard Rand, 16, Thaliastraße 79, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten die Liegenschaft, 10, Kudlichgasse 12, Gst. 1421/60, E.Z. 883, Kat.G. Favoriten, im Ausmaß von 513 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 26. März 1952, Zl. Tr 740/51, angeführten Bedingungen.

(A.Z. IX/292/52; M.Abt. 59 — B 68/52.)

Der GRA. IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt, den Betrieb der städtischen Brückenwaage, 17, Rötzergasse-Hormayrgasse, dauernd einzustellen, das Brückenwaaghaus samt Brückenwaage zu entfernen, die Verkehrsfläche instand zu setzen und den Grund der M.Abt. 28 — Straßenbau in Verwaltung zu übergeben.

(A.Z. IX/328/52; M.Abt. 57 — V 6771/52.)

Der Demolierung des ehemaligen Feuerwehrdepots in 24, Guntramsdorf, K.Nr. 98, am Kirchenplatz wird zugestimmt.

(A.Z. IX/329/52; M.Abt. 57 — Tr 236/51.)

Der zwischen der Stadt Wien und Felicitas Roth, 3, Landstraßer Hauptstraße 74, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien als Eigentümerin von drei Viertelanteilen an der Liegenschaft E.Z. 362 des Gdb. der Kat.G. Landstraße, bestehend aus dem Gst. 1975, Baufläche im Ausmaße von 1851,34 qm, mit dem Hause K.Nr. 362, von Felicitas Roth den restlichen Viertelanteil an dieser Liegenschaft zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. März 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 236/51, genannten Bedingungen. Damit ist auch der Rechtsstreit zwischen der Stadt Wien und der Verkäuferin über den Gebarungsabgang vergleichsweise bereinigt. (An GRA. VIII.)

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/330/52; M.Abt. 57 — Tr 3927/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Franz Kuchar als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die auf den städtischen Gste. 3701/1, 3701/2 und 3701/6, E.Z. 5664, Kat.G. Brigittenau, befindlichen Superädifikaten, O.Nr. Wintergasse 54, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. April 1952, M.Abt. 57 — Tr 3927/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/331/52; M.Abt. 57 — Tr 1336/51.)

I.

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Ernst Thomas, 15, Moeringgasse 12, als Käufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach verkauft die Stadt Wien an den Genannten den im Abteilungsplan des Ingenieur-Konsulenten Dipl.-Ing. Franz Reschl vom 12. Jänner 1952, Zl. 5209/52, mit den Buchstaben h, k, g, n, l (h) umschriebenen Flächenteil des städtischen Gst. 352/1, E.Z. 405, Kat.G. Fünfhaus, im Ausmaße von 686,32 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. April 1952, Zl. Tr 1336/51, angeführten Bedingungen.

II.

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Dipl.-Ing. Hans Hartl, 18, Scheidlstraße 9, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten die ihm gehörigen Liegenschaften Gst. 555/37, E.Z. 1580, und 555/39, E.Z. 1920, beide Kat.G. Penzing, im Ausmaße von je 460 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. April 1952, Zl. Tr 1336/51, angeführten Bedingungen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/288/52; M.Abt. 54 — 9/19/52.)

Für das Mehrerfordernis wegen Abweichens der tatsächlich ausgeführten von den veranschlagten Investitionen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 23.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, zu decken ist.

(A.Z. IX/291/52; M.Abt. 59 — V 91/52.)

Für höhere Auslagen bei den allgemeinen Unkosten, insbesondere bei Telephon- und Postgebühren, bei den Auslagen für die Instandhaltung der Telephonanlagen und bei den Kosten der Lebensmittelkarten, bedingt durch die Steigerung der Preise anläßlich des 5. Lohn- und Preisabkommens, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 363.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 36.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/293/52; M.Abt. 60 — 1075/52.)

Für die Umschaltung der Schlachthallen und Stallabteilungen I und IV, der drei Parteiengebäude sowie der Kälberstichhalle von Gleich- auf Drehstrom und den Umbau der Transformatorenstation I im Rinderschlachthof St. Marx wird der im Voranschlag 1952 auf A.R. 933/51, lfd. Nr. 484, vorgesehene Kredit in der Höhe von 250.000 S freigegeben.

(A.Z. IX/294/52; M.Abt. 60 — 1134/52.)

Für die amtliche Eichung und Reparatur der Waagen im Rinder- und Schweineschlachthof und in der Wiener Kontumazanlage im Jahre 1952 wird ein Kredit in der Höhe von 26.000 S freigegeben.

(A.Z. IX/295/52; M.Abt. 58 — 825/52.)

Zufolge notwendig gewordener und genehmigter Kreditüberschreitungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 34.600 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/299/52; M.Abt. 54 — 7400/55/52.)

Der Kauf von 100 t Streusalz, vergällt, für die M.Abt. 48 bei der Generaldirektion der Österreichischen Salinen im Gesamtbetrage von 102.500 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/325/52; M.Abt. 54 — 159/52.)

Der Ankauf von 135.000 kg Weizenmehl der Type 710 und 95.000 kg Brotmehl bei der Floridsdorfer Mühlengesellschaft Krügl-Mühle, 21, Floridusgasse 50, bei Ludwig Polsterer, Vereinigte Walzmühlen in Enzersdorf an der Fischa, und bei der Ersten Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller KG in Schwechat zu den amtlichen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/301/52; M.Abt. 59 — M 378/52.)

Die Erhöhung des zu A.Z. IX/674/51 am 4. Oktober 1951 für die Wiederinstand-

setzung des Rinderstallgebäudes XVII auf dem Zentralviehmarkt genehmigten Sachkredites von 150.000 S um 34.650 S auf 184.650 S wird genehmigt. (Voranschlag 1951.)

(A.Z. IX/308/52; M.Abt. 59 — M 392/52.)

Für Instandsetzungsarbeiten an der Marktfläche des im 20. Bezirk gelegenen Hannovermarktes wird ein Budgetkredit in der Höhe von 75.000 S im Jahre 1952 genehmigt.

(A.Z. IX/309/52; M.Abt. 59 — M 483/52.)

Für die Reparatur und Nacheichung von Waagen auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, wird ein Sachkredit in der Höhe von 60.000 S im Jahre 1952 genehmigt.

(A.Z. IX/310/52; M.Abt. 60 — 1194/52.)

Für die Instandsetzung des Rinderstallgebäudes X im Rinderschlachthof St. Marx wird ein Budgetkredit in der Höhe von 90.000 S freigegeben.

(A.Z. IX/318/52; M.Abt. 56 — 102/Res/52.)

Für die von der Stadt Wien gemäß dem Werkvertrag mit Dr. Gertrude Schneglberger zu leistende Entschädigung wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 924, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 38.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 924, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/289/52; M.Abt. 55 — Allg. 228/52.)

Die Verlegung der Zweigschule, 5, Castelligasse 25, der KMHi-Schule, 6, Spalovskygasse 5, in das städtische Schulhaus, 5, Castelligasse 9, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. IX/290/52; M.Abt. 56 — 294/3/52.)

Mit sofortiger Wirksamkeit gelten bis auf weiteres als Benützungsgebühr für den Festsaal im I. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, ohne Beleuchtung 45 S, mit Beleuchtung 105 S. Diese Ansätze verstehen sich ohne Beheizung. Desgleichen ist die Entlohnung für das Aufsichtspersonal, welches von der M.Abt. 56 nach Maßgabe der Notwendigkeit beigestellt wird, in diesen Ansätzen nicht enthalten. Die Ansätze, nach welchen die als Aufsichtspersonen tätigen städtischen Bediensteten zu entlohnen sind, werden vom Magistrat (M.Abt. 1) festgesetzt. (An GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat.)

(A.Z. IX/298/52; M.Abt. 55 — Allg. 236/52.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angegebenen Schenkungen von Schulinventargegenständen an allgemeinen öffentlichen Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen werden zur Kenntnis genommen. Jedem einzelnen Geschenkgeber ist ein Dankschreiben der Stadt Wien nach dem von der M.Abt. 55 verfaßten Entwurf zu übersenden.

(A.Z. IX/302/52; M.Abt. 54 — 7/51/52.)

Die Anschaffung von Schreib- und Zeichenmaterialien für die Schüler der Wiener Pflichtschulen bei den im Magistratsantrag vorgeschlagenen Firmen im Gesamtbetrage von 461.149.54 S wird genehmigt. Das Erfordernis ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 914/24 a bedeckt.

(A.Z. IX/303/52; M.Abt 54 — 7/53/52.)

Die Anschaffung von Zeichenrequisiten für die Schüler der Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen bei den im Magistratsantrag vorgeschlagenen Firmen im Gesamtbetrage von 723.810 S wird genehmigt. Das Erfordernis ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 914/22 b bedeckt.

(A.Z. IX/332/52; M.Abt. 55 — Allg. 194/52 mit Reg.Akt Allg. 30/51.)

Der von der M.Abt. 55 unter Zahl M.Abt. 55 — Allg. 194/52 mit Reg.Akt Allg. 30/51 vom 4. April 1952 beantragten Änderung der Mitbenützungsentgelte für Schulräume (Beschluß des GRA. IX vom 24. Jänner 1952, A.Z. IX/43/51, Stadtsenates vom 30. Jänner 1951, Pr.Z. 292/51, Gemeinderates vom 9. März 1951, Blg.Nr. 50) wird zugestimmt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatterin: GR. Antonie Alt.

(A.Z. IX/327/52; M.Abt. 56 — 874/5/52.)

Im Voranschlag 1951 werden genehmigt zu:

Rubrik 921, Verwaltung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, M.Abt. 56, Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 292.800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	10.770 S
Rubrik 922, Berufsschulen, M.Abt. 56, Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 277.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	52.710 S
Rubrik 923, Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, M.Abt. 56 (derz. Ansatz 37.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	9.570 S
Rubrik 924, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, M.Abt. 56 (derz. Ansatz 26.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	13.140 S
insgesamt . . .	86.190 S

Die Bedeckung des Betrages von 86.190 S ist in der Allgemeinen Rücklage gegeben.

(A.Z. IX/334/52; M.Abt. 60 — 2085/51.)

Für die beim Ankauf von 1808 Stück Laufkatzen zum Transport der geschlachteten Tiere in den städtischen Schlachthöfen nachträglich festgestellten Mehrkosten von 810 S wird der genehmigte Sachkredit auf 1,722.810 S erhöht.

(A.Z. IX/296/52; M.Abt. 54 — 6110/6/52.)

Der Verkauf von rund 3500 kg Gußbruch ab den Lagerplätzen der M.Abt 28, 9, Spittelauer Lände 47, und 19, Krottenbachstraße 76, an R. Geburths Erben, 7, Kaiserstraße 71, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/297/52; M.Abt. 54 — 6191/1/52.)

Der Verkauf von etwa 3500 kg alten gußeisernen Rostbestandteilen ab der Heizanlage des Neuen Rathauses an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/304/52; M.Abt. 54 — 9011/43/52.)

Der Verkauf von n unzig gebrauchten Schulbänken ab dem Lager der M.Abt. 54, 11, Neugebäude, an die Hauptschule Aspern an der Zaya und die Volksschule Kronberg, Niederösterreich, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/305/52; M.Abt. 54 — 10054/1/52.)

Der Verkauf von rund 5000 kg Altblech ab dem Schlachthof Meidling an die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/306/52; M.Abt. 54 — 6051/9/52.)

Der Verkauf von Messingspänen im Gewichte von zirka 130 kg ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25—27, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/307/52; M.Abt. 54 — 9011/67/52.)

Der Verkauf von zirka 7000 kg Alteisen und zirka 5500 kg Altblech ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Firmen Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, und Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/311/52, M.Abt. 54 — 6070/27/52.)

Der Verkauf von zirka 5000 kg Altholz (abgetragene Barackenteile) vom Baugelände der städtischen Wohnhausanlage Baumgarten, 14, Linzer Straße 299, an Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/312/52; M.Abt. 54 — 6070/39/52.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg Alteisen (Betonrundeisen) ab der Baustelle der M.Abt. 24, 10, Kudlichgasse 35, Stiegen 1 und 2, an Franz Hochmann, 10, Sickingengasse 3, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/313/52; M.Abt. 54 — 6110/12/52.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg Gußbruch ab dem städtischen Lagerplatz der M.Abt. 28, 5, Margaretengürtel 39, an R. Geburths Erben, 7, Kaiserstraße 71, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/315/52; M.Abt. 54 — 9011/66/52.)

Der Verkauf von zirka 6620 kg alten Kesselgußteilen an die Nationale Radiator Gesellschaft m. b. H., 1, Kärntner Ring 10, sowie von zirka 4870 kg Emailguß und zirka 2500 kg Grauguß, alt, an R. Geburths Erben, 7, Kaiserstraße 71, ab dem Zentrallager der M.Abt. 54, 16, Hasnerstraße 123, zu den angebotenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/319/52; M.Abt. 54 — 6051/10/52.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg Alteisen und zirka 20.000 kg Altblech ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firmen E. Roth & Co., 3, Stelzhammergasse 4, und an Brüder Szalay KG, 4, Karolinengasse 5, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/321/52; M.Abt. 54 — 9011/51/52.)

Der Verkauf von gebrauchten skartierten Küchenmaschinen ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Edmund Ziegler, 15, Diefenbachgasse 22, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/323/52; M.Abt. 54 — 7400/48/52.)

Der Verkauf von alten skartiertem Bereifungsmaterial (Autoreifen, Autoschläuchen, Felgenbändern und Felgen) im Gesamtgewichte von rund 5300 kg sowie von 5 gebrauchten Autoreifen ab dem Reifenlager der M.Abt. 48, 20, Dresdner Straße 119—121, an August Schrott, 12, Altmannsdorfer Straße 84, und Gummi-Pichler, 5, Ziegelofengasse 28, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/324/52; M.Abt. 54 — 6190/8/52.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gesamtgewichte von rund 5200 kg ab der Kühlanlage Rinderschlachthof, 3, Viehmarktgasse 1, Schweineschlachthof, 3, Verlängerte Baumgasse, Kühlanlage Großmarkthalle, 3, Vordere Zollamtsstraße 17, an R. Geburths Erben, 7, Kaiserstraße 71, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/326/52; M.Abt. 54 — 6140/6/52.)

Der Verkauf eines alten ausgeschiedenen Kessels eines Fäkalienkraftwagens ab dem Depot der M.Abt. 30, Kanalisation, 14, Hakkinger Straße 3, an Adolf Kafka, Wien-Inzersdorf, Mozartgasse 5, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/333/52; M.Abt. 54 — 9011/65/52.)

Der Verkauf von Altzink im Gewichte von rund 4500 kg ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/322/52; M.Abt. 54 — 4018/1/51.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg gebrauchten, gereinigten Gläsern (Grünglas mit verschraubbaren Blechdeckeln) ab dem Betriebsmittellager der M.Abt 11, 9, Grünentorgasse 7, an die Firma Frisch & Haupt, 1, Kumpfgasse 7, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/335/52; M.Abt. 60 — 1135/52.)

Für die Errichtung einer provisorischen Düngerstelle hinter dem Kühlhaus am Rinderschlachthof St. Marx wird ein Kredit in der Höhe von 70.000 S genehmigt. (An Stadtsenat.)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/340/52; M.Abt. 57 — Tr 483/51.)

Der am 18. Jänner 1952 vor der Rückstellungskommission für ZRS in Wien zwischen der Stadt Wien einerseits und Feige und Isaak Preminger, 30. Montefiore street, Tel Aviv, Israel, andererseits bedingt abgeschlossene Rückstellungsvergleich wird genehmigt. Demnach sind alle gegenseitigen Ansprüche, die sich aus der Rückstellung der Liegenschaften E.Z. 799, 2495 und 2497 des Gdb. der Kat.G. Margareten an Feige und Isaak Preminger ergeben, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. März 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 483/51, angeführten Bedingungen abgegolten. (§ 99 G.V. an Gemeinderat.)

(A.Z. IX/336/52; M.Abt. 54 — 4010/33/52.)

Der Verkauf von 1954 Stück gebrauchten Jutesäcken ab dem Lager der M.Abt. 11 im Lagerhaus, 10, Quellenstraße 31, an die Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1, Wächtergasse 1, Peter Petersen, 15, Diefenbachgasse 59, und Karl Körner, 2, Obere Donaustraße 69, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/337/52; M.Abt. 54 — 9011/43/52.)

Der Verkauf von zirka 3000 kg Altholz (gebrauchte skartierte Schulmöbel) ab dem Lager der M.Abt. 54, 11, Neugebäude, an Philipp Deponti, 16, Wilhelminenstraße 102, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/338/52; M.Abt. 54 — 5132/7/52.)

Der Verkauf von zirka 3500 kg Alteisen ab der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 3, an Franz Hochmann, 10, Sickingengasse 3, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/339/52; M.Abt. 54 — 6070/42/52.)

Der Verkauf von gemischtem Alteisen im Gewichte von rund 1000 kg ab der Baustelle, 10, Quellenstraße 24 a, an Franz Hochmann, 10, Sickingengasse 3, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/341/52; M.Abt. 57 — Tr 3028/1/52).

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Emil Killer und Aurelia Killer andererseits abzuschließende Kaufvertrag, betreffend eine Teilfläche des städtischen Gst. 373/5, E.Z. 894, Kat.G. Kagran, im Ausmaß von 94 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. April 1952, M.Abt. 57 — Tr 3028/1/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/342/52; M.Abt. 57 — Tr 939/51.)

Der für die von der Stadt Wien an die Landes-Landwirtschaftskammer für Niederösterreich verkaufte Teilfläche des Gst. 2115, öffentliches Gut der Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, zu entrichtende Kaufpreis beträgt 960 S. Die übrigen Bedingungen des Kaufvertrages bleiben aufrecht.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/343/52; M.Abt. 54 — 7/13/52.)

Der Verkauf von 2 alten, skartierten Nähmaschinen und 6 alten, skartierten Gestellen ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes (Lehr- und Lernmittellager), 16, Hasnerstraße 123, an Ing. Hans Heiplik, 7, Zieglergasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/344/52; M.Abt. 54 — 7/13/52.)

Der Verkauf von 5 alten, skartierten, unbrauchbaren Klavieren ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes (Lehr- und Lernmittellager), 16, Hasnerstraße 123, an Hugo Stelzhammer, 14, Linzer Straße 24—26, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/345/52; M.Abt. 54 — 6140/7/52.)

Der Verkauf von altem Betonrundeisen im Gewichte von rund 400 kg ab dem Depot der M.Abt. 30, 14, Hackinger Straße 3, an das Kunststeinwerk Urbanek, 21, Wagramer Straße 53, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/346/52; M.Abt. 54 — 7400/1/52.)

Der Verkauf von 200 Stück Faßschaufeln ab dem städtischen Fuhrwerksbetrieb, 17, Lidlgasse 5, an die Wiener Baubedarfsgesellschaft m. b. H., 1, Dominikanerbastei 24, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/347/52; M.Abt. 54 — 5101/4/52.)

Der Verkauf von überschüssigen ärztlichen Bedarfsartikeln (Lämpchen, Gummirohre und Haken) ab dem Anstaltenhauptlager der M.Abt. 17, 14, Hütteldorfer Straße 188, an Stephan Limbeck, 3, Steingasse 35, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/348/52; M.Abt. 54 — 6130/12/52.)

Der Verkauf von 4000 Stück alten, gebrauchten Pflastersteinen vom Fahrbahnumbau der Malinowskibrücke stammend, an Johann Zehetmaier, 21, Rugierstraße 12/13, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/350/52; M.Abt. 57 — B 8644/52.)

Der am 24. Mai und 14. Juli 1948 mit Franz Brandl abgeschlossene Pachtvertrag bezüglich der städtischen Gastwirtschaft in 3, Schweizer Garten, wird in § 3 dahin abgeändert, daß bis einschließlich 31. März 1952 der Umsatzpachtzins mit 2 Prozent des Umsatzes, mindestens jedoch 100 S monatlich, festgesetzt wird und ab 1. April 1952 bis 31. Oktober 1955 der Pachtzins 3 Prozent des Umsatzes beträgt und mit 1200 S jährlich garantiert wird.

(A.Z. IX/349/52; M.Abt. 57 — Tr 1155/1/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und Dr. Erwin Messer abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das städtische Gst. 455/1, E.Z. 599, Kat.G. Hetzendorf, im Ausmaß von 550 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. April 1952, M.Abt. 57 — Tr 1155/1/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/351/52; M.Abt. 54 — 7080/5/52.)

Die Bestellung von 230 neuen Wienerwaldbänken für die M.Abt. 42 (Stadtgartenamt) bei A. Tobias & Co., 9, Alser Straße 34, zu dem offerierten Preise wird genehmigt.

(M.Abt. 70 — III/85/52.)

Kundmachung

über die verkehrsbeschränkenden Kundmachungen für den 2. Wiener Gemeindebezirk.

Auf Grund des § 4 Abs. (1) Pkt. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundes-Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Für die im 2. Wiener Gemeindebezirk gelegenen nachstehend angeführten Straßen werden folgende Verkehrsbeschränkungen angeordnet:

1. Zu Einbahnstraßen werden erklärt und dürfen nur in der angeführten Richtung befahren werden:

a) Zirkusgasse, in dem Teil von der Praterstraße zur Komödiengasse;

b) Komödiengasse von der Großen Mohrengasse zur Praterstraße.

2. Die Durchfahrt durch die Schwarzingergasse ist für Fahrzeuge aller Art verboten. Die Zufahrt ist gestattet.

3. Das Befahren der Verbindungsstraße zwischen der Nordbahnstraße und der Heinestraße ist für Fahrzeuge aller Art, ausgenommen Straßenbahnen, verboten.

§ 2

1. Alle bisher erlassenen und die im 2. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Verkehrsflächen betreffenden Kundmachungen (Verordnungen) hinsicht-

lich Einbahnstraßen, Durchfahrtsverbote sowie Breiten- und Gewichtsbeschränkungen werden hiemit, soferne es sich nicht um Kundmachungen gemäß § 4 StPolG (Privatstraßen) handelt, aufgehoben.

2. Weiterhin in Geltung verbleiben die Kundmachungen des Wiener Magistrates:

a) vom 28. Februar 1950, Zl. M.Abt. 70 — III/102/49, betreffend Verkehrsregelung im Prater;
b) vom 24. April 1951, Zl. M.Abt. 70 — III/253/50, betreffend Verkehrsregelung auf dem Prater-Messegelände und
c) vom 2. Oktober 1951, Zl. M.Abt. 70 — III/172/51, betreffend Verkehrsregelung am Karmelitermarkt.

§ 3

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 2. Oktober 1951.

Wiener Magistrat

(M.Abt. 70 — III/115/52.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 16, Brunnen- und Yppenmarkt

Auf Grund des § 4 Abs. (1) Pkt. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

I. Die Durchfahrt durch das im 16. Wiener Gemeindebezirk gelegene Gebiet des Brunnen- und Yppenmarktes ist in der Zeit von 5 bis 19.30 Uhr verboten.

II. a) Die Zu- und Abfahrt hat auf dem jeweils kürzesten Weg und in der Richtung von der Thaliastraße zur Ottakringer Straße beziehungsweise von der Veronikagasse (Gürtel) zur Hubergasse zu erfolgen.

b) Ausgenommen hievon ist die Zu- und Abfahrt zur beziehungsweise von der Brückenwaage, die von der Ottakringer Straße durch die Yppengasse zur Schellhammergasse und über die Schellhammergasse zum Gürtel zu erfolgen hat.

III. Als Marktgebiet im Sinne dieser Kundmachung gilt:

Brunnengasse von Menzelgasse bis Ottakringer Straße; Yppenplatz;

Yppengasse von Ottakringer Straße bis Payergasse;

Weyprechtgasse von Ottakringer Straße bis Friedmanngasse;

Payergasse von Hubergasse bis Veronikagasse;

Schellhammergasse von Hubergasse bis Dettergasse;

Friedmanngasse von Hubergasse bis Dettergasse;

Gaullachergasse von Kirchstetterngasse bis Lerchenfelder Gürtel.

§ 2.

I. Aufstellung der Fahrzeuge:

Marktfahrzeuge haben sich, wenn sie im Marktgebiet verbleiben, ausschließlich auf folgenden Plätzen aufzustellen:

1. In der Payergasse, in dem Teile zwischen der Veronikagasse und der Brunnengasse, beiderseits in der Richtung zur Brunnengasse;

2. in der Yppengasse, beiderseits in der Richtung zur Ottakringer Straße;

3. in der Brunnengasse, in dem Teile zwischen der Ottakringer Straße und der Payergasse, beiderseits in der Richtung zur Ottakringer Straße, unter Freihaltung des Garageneinganges (Brunnengasse 78);

4. in der Friedmanngasse, in dem Teile zwischen der Brunnengasse und der Hubergasse, beiderseits in der Richtung zur Hubergasse, jedoch nur für Fahrzeuge, die auf den vorgenannten Plätzen (1. bis 3.) nicht untergebracht werden können.

II. Aufstellung und Zufahrt der beladenen Fahrzeuge der Landparteien vor dem von der M.Abt. 59 — Marktamt auf Grund der Marktordnung der Stadt Wien zu verlautbarenden Marktbeginn.

1. a) Marktfahrer und bäuerliche Produzenten:

Die Aufstellung der auf den Marktbeginn wartenden beladenen Fahrzeuge der Landparteien hat auf dem Hernalser Gürtel in der Seitenfahrbahn zwischen Stadtbahnviadukt und Straßenbahngleisen in der Fahrtrichtung, und zwar in dem Teile zwischen dem Stadtbahndurchlaß im Zuge der Friedmanngasse und der Ottakringer Straße unter Freihaltung der Seitenfahrbahn vor den Stadtbahnbogen Nr. 62, 63, 64 und 73 zu erfolgen.

b) Die in lit. a bezeichneten Aufstellungsplätze dürfen erst ab 22 Uhr bezogen werden und müssen bis längstens 6 Uhr früh geräumt sein.

c) Die Einfahrt dieser Fahrzeuge in das Marktgebiet hat ausschließlich vom Gürtel durch die Schellhammergasse zu erfolgen.

2. Gärtner:

Die Fahrzeuge der Gärtner sind in der Dettergasse einreihig am Gehwegrand auf Seite der geraden Orientierungsnummern in der Richtung zur Schellhammergasse aufzustellen. Mit diesen Fahrzeugen darf erst nach Beendigung der Einfahrt der in Pkt. 1. genannten Fahrzeuge der Marktfahrer und bäuerlichen Produzenten in das Marktgebiet eingefahren werden.

§ 3.

Die Verordnungen des Wiener Magistrates vom 9. Februar 1931, Zl. M.Abt. 52 — 3078/30, vom 5. Dezember 1932, Zl. M.Abt. 52 — 4790/30, vom 22. April 1932, Zl. M.Abt. 52 — 204/32, und des besonderen Stadtamtes II/3 — 705/34, vom 14. März 1935, betreffend Yppenmarkt und den Markt in der Brunnengasse, werden aufgehoben.

§ 4.

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 22. April 1952.

Wiener Magistrat

(M.Abt. 70 — III/105/52.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 24, Hennersdorf, unbenannter Weg über die Petersbachbrücke bei Ordnungs-Nr. 13 und 36.

Auf Grund des § 4 Abs. (1) Pkt. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundes-Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Das Befahren des im 24. Wiener Gemeindebezirk (Hennersdorf) gelegenen unbenannten Weges von Ordnungs-Nr. 13 bzw. 36 (nächst der Hauptstraße) nach Ordnungs-Nr. 16 bzw. 38 (nächst Bachgasse) und der im Zuge dieses Weges liegenden Brücke über den Petersbach ist mit Fahrzeugen aller Art verboten.

Die Zufahrt ist zu den Häusern Ordnungs-Nr. 16 und 38 nur von der Bachgasse aus gestattet, in welche auch die Abfahrt zu erfolgen hat.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 29. April 1952.

Wiener Magistrat

(M.Abt. 70 — III/4/52.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 25, Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße.

Auf Grund des § 4 Abs. (1) Pkt. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundes-Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Das Befahren der im 25. Wiener Gemeindebezirk (Inzersdorf) gelegenen Schwarzenhaidestraße zwischen Steinhofstraße und Goldhammergasse ist mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 29. April 1952.

Wiener Magistrat

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 21/52 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 17. März 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 12. März 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zusatzkollektivvertrag zum Bundeskollektivvertrag für die Wiener, niederösterreichische und burgenländische Ziegelindustrie vom 22. Februar 1952.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 88 vom 12. April 1952 kundgemacht.

(M.Abt. 70 — III/84/52)

Kundmachung

über die verkehrsbeschränkenden Kundmachungen für den 1. Wiener Gemeindebezirk

Auf Grund des § 4 Abs. (1) Pkt. 2 der Straßenpolizei-Ordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947 wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundes-Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Für die im 1. Wiener Gemeindebezirk gelegenen nachstehend angeführten Straßen werden folgende Verkehrsbeschränkungen angeordnet:

I. Zu Einbahnstraßen werden erklärt und dürfen nur in der angeführten Richtung befahren werden:

1. Adlergasse von der Rotenturmstraße zum Schwedenplatz;
2. An der Hülben von der Jakobergasse zur Liebenberggasse;
3. Annagasse von der Kärntner Straße zur Seilerstätte;
4. Bäckerstraße, in dem Teile vom Lugeck zum Dr. Ignaz Seipel-Platz;
5. Bankgasse, in dem Teile von der Herrengasse zur Petrarcagasse;
6. Bauernmarkt, in dem Teile zwischen Landskrongasse und Lichtensteg zum Lichtensteg (Hoher Markt) und in dem Teile zwischen Fleischmarkt und Hoher Markt zum Hohen Markt;
7. Blutgasse von der Singerstraße zur Domgasse;
8. Bösendorferstraße, in dem Teile von der Kärntner Straße zur Akademiestraße;
9. Bräunerstraße, in dem Teile zwischen Graben und Stallburggasse zur Stallburggasse und in dem Teile zwischen Josefsplatz und Stallburggasse zur Stallburggasse;
10. Churhausgasse von der Singerstraße zum Stephansplatz;
11. Domgasse, in dem Teile von der Blutgasse zur Schulerstraße;
12. Dorotheergasse, in dem Teile zwischen Graben und Stallburggasse zum Graben und in dem engen Teile zwischen Augustinerstraße und Dorotheum von der Augustinerstraße aus;
13. Färbergasse von der Wipplingerstraße zum Hof;
14. Fleischmarkt, in dem Teile vom Laurenzerberg zur Rotenturmstraße;
15. Fütterergasse von der Wipplingerstraße zum Judenplatz;
16. Führichgasse, in dem Teile von der Tegetthoffstraße zur Kärntner Straße;
17. Goldschmiedgasse, in dem Teile vom Trattnerhof zum Stephansplatz;
18. Göttweihergasse von der Seilergasse zur Spiegelgasse;
19. Grünangergasse von der Schulerstraße zur Singerstraße;
20. Habsburgergasse, in dem Teile von der Stallburggasse zum Graben;
21. Himmelpfortgasse, in dem Teile von der Kärntner Straße zur Seilerstätte;
22. Jasomirgottstraße vom Stephansplatz zum Bauernmarkt;
23. Johannesgasse in dem Teile von der Seilerstätte zur Kärntner Straße;
24. Jordangasse vom Judenplatz zur Wipplingerstraße;
25. Judengasse, in dem Teile vom Fleischmarkt zum Hohen Markt;
26. Kleeblattgasse vom Haus Nr. 13 nach Haus Nr. 1;
27. Köllnerhofgasse vom Lugeck (Sonnenfelsgasse) zum Fleischmarkt;
28. Kramergasse vom Lichtensteg zur Brandstätte;
29. Krugerstraße, in dem Teile von der Akademiestraße zur Kärntner Straße;
30. Kühfußgasse vom Petersplatz zu den Tuchlauben (Brandstätte);
31. Kumpfgasse von der Singerstraße zur Schulerstraße;
32. Kurrentgasse von der Steindlgasse zum Judenplatz und Fahrverbot für Fahrzeuge mit mehr als 3 t Gesamtgewicht;
33. Landhausgasse von der Herrengasse zum Minoritenplatz;
34. Landskrongasse, in dem Teile von den Tuchlauben zum Wildpretmarkt;
35. Liliengasse von der Singerstraße zur Weihburggasse;
36. Dr. Karl Lueger-Platz: vor den Häusern Nr. 1—3 in der Richtung zur Ringstraße; vor den Häusern Nr. 5 und 6 in der Richtung zur Dominikanerbastei; der Teil zwischen Dominikanerbastei und Stubenbastei (vor Haus Nr. 4) darf in beiden Richtungen befahren werden;
37. Naglergasse, in dem Teile zwischen Irisgasse und Graben zum Graben und in dem Teile zwischen Irisgasse und Heidenschuß zum Heidenschuß;
38. Parisergasse vom Judenplatz zum Schulhof und Fahrverbot für Fahrzeuge mit mehr als 3 t Gesamtgewicht;
39. Plankengasse vom Neuen Markt zur Dorotheergasse;
40. Postgasse, in dem Teile vom Fleischmarkt zum Franz Josefs-Kai;
41. Rauhensteingasse von der Himmelpfortgasse zur Weihburggasse;
42. Regierungsgasse vom Minoritenplatz zur Wallnerstraße;
43. Riemergasse, in dem Teile von der Singerstraße zur Jakobergasse;
44. Rotgasse vom Lichtensteg zum Fleischmarkt;
45. Schönlaterngasse von der Postgasse zur Sonnenfelsgasse;
46. Schulerstraße, in dem Teile von der Kumpfgasse zum Stephansplatz;
47. Schulhof in dem engen Teile bei Haus Nr. 2 zur Seitzergasse und Fahrverbot für Fahrzeuge mit mehr als 3 t Gesamtgewicht;
48. Schultergasse von der Jordangasse zu den Tuchlauben;
49. Seitenstettengasse von der Judengasse zum Rabensteig;
50. Singerstraße von der Kärntner Straße zur Seilerstätte;
51. Sonnenfelsgasse vom Dr. Ignaz Seipel-Platz zur Köllnerhofgasse;
52. Spiegelgasse vom Lobkowitzplatz zum Graben;
53. Stallburggasse von der Dorotheergasse zur Habsburgergasse;
54. Steindlgasse von den Tuchlauben zur Seitzergasse;
55. Stephansplatz zwischen Churhausgasse und Haus Nr. 7 zur Rotenturmstraße;
56. Sterngasse, in dem Teile von der Marc Aurel-Straße zur Judengasse;
57. Strauchgasse, in dem Teile von der Wallnerstraße zur Freyung;
58. Trattnerhof vom Graben zur Goldschmiedgasse;
59. Wallnerstraße von der Strauchgasse zum Kohlmarkt;
60. Weihburggasse zwischen Seilerstätte und Kärntner Straße zur Kärntner Straße;
61. Wollzeile von der Rotenturmstraße zum Dr. Karl Lueger-Platz.

II. Die Durchfahrt ist mit Fahrzeugen aller Art durch die nachstehenden Straßen verboten; die Zufahrt ist nur unter den angeführten Beschränkungen zulässig:

a) Ballgasse, in dem Teile zwischen Blumenstockgasse und Franziskanerplatz; Zufahrt nur in der Richtung von der Blumenstockgasse zum Franziskanerplatz und nur für Fahrzeuge bis zu einer Höchstbreite von 2 m;

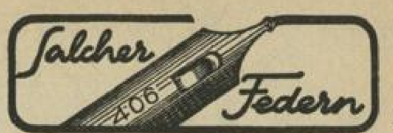
b) Essiggasse; Zufahrt nur in der Richtung von der Wollzeile zur Bäckerstraße;

c) Griechengasse; Zufahrt nur in der Richtung vom Fleischmarkt zur Rotenturmstraße und nur für Fahrzeuge bis zu einer Höchstbreite von 1.50 m.

III. Das Befahren der Windhaaggasse ist mit Fahrzeugen aller Art verboten.

IV. Das Befahren des Durchlasses zwischen dem Platz Am Hof und Schulhof ist mit Fahrzeugen von mehr als 3 t Gesamtgewicht und einer Höchsthöhe von 3.10 m verboten.

V. Das Befahren der Friedrichstraße zwischen Operngasse und Wiedner Hauptstraße (auf Seite des 4. Bezirkes gelegene Fahrbahn) sowie das Überfahren der Stadtbahneindeckung im Zuge der Kärntner Straße-Wiedner Hauptstraße und der im Zuge der Akademiestraße ist mit Fahrzeugen von mehr als 14 t Gesamtgewicht verboten.



§ 2

1. Alle bisher erlassenen und die im 1. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Verkehrsflächen betreffenden Kundmachungen (Verordnungen) hinsichtlich Einbahnstraßen, Durchfahrtsverbote sowie Maß- und Gewichtsbeschränkungen werden hiemit, sofern es sich nicht um Kundmachungen gemäß § 4 StPolG (Privatstraßen) handelt, aufgehoben.

2. Weiterhin in Geltung verbleiben die Kundmachungen des Wiener Magistrates

a) vom 12. Dezember 1950, Zl. M.Abt. 70 — III/221/50, betreffend den Verkehr von Lastfahrzeugen im 1. Bezirk,

b) vom 17. April 1951, Zl. M.Abt. 70 — III/63/51, betreffend Zufahrtsregelung zum Musikvereinssaal in der Bösendorferstraße, und

c) vom 17. April 1951, Zl. M.Abt. 70 — III/64/51, betreffend Zufahrtsregelung zum Ronachergebäude in der Seilerstätte.

§ 3

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. [1] des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 29. April 1952.

Wiener Magistrat

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg/XXIV/5/52
Plan Nr. 2508

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hagenauertalstraße zwischen der Dreisteinstraße und der unteren Straßenkehre im 24. Bezirk (Kat.G. Gießhübl und Hinterbrühl).

Auf Grund des § 2 Abs 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 15. bis 31. Mai zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 8. Mai 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 5. Mai bis 10. Mai 1952

Neubauten

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 213, Sommerhütte, Anton Kudla, 10, Van der Nüll-Gasse 82/10 (10, Kleingartenanlage „Am Brunnweg", 2/52).

Scheugasse 7, Wohnhauswiederaufbau, Juliane Plan und Mitbesitzer, 1, Hegelgasse 13, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X/3895/50).

Puchsbaumgasse 54, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Oskar Semeleder, 5, Franzensbrückenstraße 24, Bauführer Bmst. Ing. Otto Handlos, 7, Zieglergasse 72 (10, Puchsbaumgasse 54, 2/52).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 100, Sommerhütte, Franz Hofka, 5, Bräuhausgasse 51/41, Bauführer Bmst. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 37/51).

20. **Bezirk:** Vorgartenstraße 68, Errichtung von sechs Behelfsbauten, Franz Schreiber, 2, Taborstraße 102, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Zettel, 1, Predigergasse 5 (20, Vorgartenstraße 68, 2/52).

21. **Bezirk:** Siedlung „Sonnheim", Weg 19, Nr. 12, Sommerhaus, Heinrich Beloušek, 10, Alxingergasse 36/3/16, Bauführer Baufa. Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (M.Abt. 37 — „Sonnheim", 2/52).

Kleingartenanlage „Neu-Florida", Gruppe F, Los 24, Sommerhaus, Robert Mayer, 3, Göschlgasse 10/7, Bauführer Zmst. Ignaz und Josef Gneist, 25, Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 24 (M.Abt. 37 — „Neu-Florida", 2/52).

Donaufeld, E.Z. 988, Parz. 1645/1, Badehütte, Heinrich Oppenheim, 3, Keinergasse 20, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan (Df 988, 6/52).

Lang-Enzersdorf, Dirnelwiese, E.Z. 1731, Einfamilienhaus, Sigmund Suchy, 20, Vorgartenstraße 92, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (L.-E. 1561, 4/52).

Bruckhaufen, Hauptstraße 7, Einfamilienhaus, Franz Trzil, 9, Seegasse 2, Bauführer Arch. Friedrich Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15 (21, Bruckhaufen, Hauptstraße 7, 1/52).

Siedlung „Neues Wirtshaus", 9. Gasse 14, Einfamilienhaus, Franz Janecek, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Albert Getz, Schleinbach (21, Siedlung „Neues Wirtshaus", 1/52).

Salomongasse, Parz. 16, Einfamilienhaus, Johann Schmid, 13, Speisinger Straße 109, Bauführer Bmst. Josef Hahn, Perchtoldsdorf (G.-J. I 2096, 1/52).

An der oberen Alten Donau, Dragonerhäufel, Holzhütte, Hermine Schmidt, 9, Schlickgasse (Df 988, 7/52).

Gerasdorf 93, Wohnhaus, Leopold Reilinger, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fröstl, Unter-Siebenbrunn 154 (Gd 93, 3/52).

Lang-Enzersdorf, Hohlfeldergasse 16, Wohnhaus, Eduard Kellinger, Bauführer Arch. Franz Ernsthofer, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (21, Lang-Enzersdorf, Hohlfeldergasse 16, 1/52).

Pilzgasse 2, Wohnhauswiederaufbau, Emil Hawlena, 13, Firmiangasse 34, Bauführer Bmst. Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (21, Pilzgasse 2, 1/52).

Siemensstraße 163, Wohnhaus, Albine Otte, 19, Boschstraße 1, Bauführer Bmst. Anton Schmidt's Wtwe., 12, Wolfganggasse 29 (21, Siemensstraße 163, 1/52).

Gerasdorf, E.Z. 453, Einfamilienhaus, Peter Bachinger, 21, Gerasdorf, Peter Paul-Straße 88, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring 107 (Gd 453, 1/52).

Lang-Enzersdorf, Bierwolfgasse, Gst. 2221, Siedlungshaus, Felicitas Mader, 21, Wenhartgasse 5/7, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Prager Straße 16 (L.-E. 1561, 2/52).

Karl Lothringer-Straße 2, Magazinsgebäude, Peter Fertsak, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 52 (21, Karl Lothringer-Straße 2, 1/52).

Stammersdorf, Hagenbrunner Straße, Gst. 1434/2, Preßhaus, Marie Fürhauser, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Hauptstraße (Sta 1347, 2/52).

Lang-Enzersdorf, Gst. 503/1, Aufsichtshaus, Kanzleidirektion, Stift Klosterneuburg, Bauführer Bmst. Ing. Joachim Zahnt, 26, Stift Klosterneuburg (L.-E. 1545, 1/52).

Brünner Straße, Parz. 1523/9, Wohnhaus, Anton Weißmann, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring 107 (Gd 1430, 1/52).

Hubertusdamm, „Blumenfreunde", Parz. 191, Gartenhaus, Helene Vecer, 20, Dammstraße 18/23, Bauführer Bmst. Klingrabers Wtwe., 19, Kreindlgasse 26 („Blumenfreunde", 1/52).

Donaufeld, E.Z. 988, Parz 24, Badehütte, Dr. Edmund Kipper, 4, Margaretenstraße 6, Bauführer Bmst. Karl Schrammel, Eisenstadt (Df. 988, 4/52).

Hubertusdamm, „Blumenfreunde", Parz. 160, Gartenhaus, Johann Kokol, 10, Columbusgasse 11/13, Bauführer Ing. Rudolf Kolesa, 10, Columbusplatz 7 („Blumenfreunde", 2/51).

Wagramer Straße 18, Trafikkiosk, Marie Böhm, 21, Wagramer Straße 22, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (M.Abt. 37 — 21, Wagramer Straße 18, 1/52).

Steigenteschgasse 62 b, Geschäftslokal, Josef Graf, 21, Donaufelder Straße, O.-Nr. 245, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 21, Steigenteschgasse 62 b, 1/52).

22. **Bezirk,** Aspern, Gst. 1016/97, Siedlungshaus, Rudolf Krejcirik, 22, Aspern, Kürbisweg 43, Bauführer Baufa. Anton Kühnl's Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — As 1286, 1/52).

Eßling, Gste. 321/39, 321/86, Siedlungshaus, Johann und Hermine Reich, 14, Hägelingasse 12/6, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — El 1515, 1/52).

Zschokkegasse, Gst. 533/68, Franz und Rosa Hofstätter, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 18/52, Bauführer Mmst. Emmerich Fasching, Landsee 24 (M.Abt. 37 — 22, Zschokkegasse 28, 1/52).

Aspern, Gst. 534/38, Sommerhaus, Karl Istvan, 10, Columbusgasse 67/8, Bauführer Zmst. Matthias Böhm, 22, Erzherzog Karl-Straße 181 (M.Abt. 37 — As 1695, 1/52).

Breitenlee, Gst. 664/1, Geschäftshaus, Robert und Hermine Weihs, 22, Markweg 16, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bl 553, 1/52).

Siedlung Wulzendorf, Gst. 1091/18, Siedlungshaus, Edith Biribauer, 22, Stadlauer Straße 7/2, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37 — Siedlung Wulzendorf, 4/52).

Biberhaufenweg, O.-Nr. 53, Sommerhaus, Karl Brzobohaty, 17, Ottakringer Straße 44/19, Bauführer Mmst. Eduard Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18 (M.Abt. 37 — 22, Biberhaufenweg 53, 1/52).

Teufelsfeld, Gste. 529/118, 529/119 und 529/120, Siedlungshaus, Ludwig und Elisabeth Grau, Wien 1, Ballgasse 4/3/2, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (M.Abt. 37 — 22, Teufelsfeld, 2/52).

Plankenmais, Gste. 336/41, 337/27, Siedlungshaus, Johann und Auguste Koller, 16, Eisnergasse 9, Bauführer Bmst. Johann Nowotny, 2, Zirkusgasse 42 (M.Abt. 37 — 22, Plankenmais, 5/52).

Eßling, Gst. 363/18, Siedlungshaus, Rudolf und Hermine Ebner, 21, Semmelweisgasse 4, Bauführer Bmst. Franz Schüller, 13, Fasangartenstraße 55 (M.Abt. 37 — El 3430, 1/52).

Nächst Arbeiterstrandbadstraße, Gst. 4285/1, Strandhaus, Friederike Huber, 21, Johann Teich-Gasse 71/3, Bauführer Holzbauwerk J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26 (M.Abt. 37 — Lst 5680, 1/52).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Karl Greiner-Gasse 3688, Wochenendhaus, Ferdinand und Rosa Aron, 10, Gudrunstraße 153, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Karl Greiner-Gasse 3688, 1/52).

Atzgersdorf, Grillparzergasse 1280, Einfamilienhaus, Johann Pefka, 5, Rampersdorffergasse 32/11, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Grillparzergasse 1280, 1/52).

Inzersdorf, Verlängerte Vogelweidstraße 1620/14, Einfamilienhaus, Erwin Tröthan, 24, Wiener Neudorf, Wiener Straße 30, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Verlängerte Vogelweidstraße, 11/52).

Mauer, Gutenberggasse 4885, Einfamilienhaus, Herbert Ott, 15, Meiselstraße 26, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Walter Friedreich, 16, Albrechtskreithgasse 32 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Gutenberggasse 4885, 1/52).

Mauer, Rosenhügelgasse 4943, Siedlungshaus, Friederike Streichbier, 12, Tivoligasse 2/26, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 19, Paradisgasse 51 (M.Abt. 37 — 25, Rosenhügelgasse 4943, 1/52).

Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse, Einfamilienhaus, Ludwig und Anna Kratochwil, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse, 1/52).

Kaltenleutgeben, Siegl-Siedlung, Sommerhaus und Garage, Hannes Stiebler, 25, Perchtoldsdorf, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — 25, Kaltenleutgeben, Siegl-Siedlung, 1/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Bauernmarkt 13 — Wildpretmarkt 10, Errichtung eines Umlaufaufzuges, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8—10, Bauführer Bmst. Katlein-Mörtinger, 1, Wildpretmarkt 10 (35/2003/52).

Börsegasse 14, Lokal, Vermauerung von Türöffnungen, Grete Ertl u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (1, Börsegasse 14, 2/52).

Schwarzenbergplatz 6, Einbau eines Speiseaufzuges, Reisebüro Dr. Barry, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (1, Schwarzenbergplatz 6, 1/52).

Rauhensteingasse 12, Herstellung von Schaufenstern, Johanna Reger-Schindler, im Hause, Bauführer Bmst. Al. Sallaberger's Wtwe., 21, Straße der Roten Armee (1, Rauhensteingasse 12, 1/52).

2. **Bezirk:** Novaragasse 17, 4. Stock, Deckenauswechslung usw., Hausverwaltungsgesellschaft Dr. H. Türr, OHG, 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (2, Novaragasse 17, 1/52).

Handelskai 208, oberstes Geschoß, Deckenauswechslung usw., Hausverwaltungsgesellschaft Dr. H. Türr, OHG, 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (2, Handelskai 208, 1/52).

Praterstraße 58, rechte Hofseite, Wiederaufbau, Hausverwaltungsgesellschaft Dr. H. Türr, OHG, 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (2, Praterstraße 58, 4/52).

Prater, Parz. 56 B, Erweiterung der Schaubude, Leopold Süßmayer, 2, Taborstraße 52 a, Bauführer Bmst. Stefan Letz, 3, Barichgasse 5 a (2, Prater 56 B, 1/52).

Große Stadtgutgasse 36, Hof, Wiederaufbau des Einstellraumes und der Werkstättenräume, Bmst. Helmuth Benesch, im Hause, Bauführer derselbe (2, Große Stadtgutgasse 36, 1/52).

Czerningasse 7 a, im Hoftrakt Wohnhauswiederaufbau, Gebäudeverwaltung Richard Willac, 2, Czerningasse 7, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (2, Czerningasse 7 a, 1/52).

3. **Bezirk:** Landstraßer Hauptstraße 165, Errichtung einer Kleingarage, Elfriede Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 21, Münnichplatz 3 (3, Landstraßer Hauptstraße 165, 1/52).

Löwengasse 2, Deckenauswechslung, Gebäudeverwaltung Eduard König, 3, Rechte Bahngasse 10, Bauführer Bmst. Josef Volejnik, 9, Garnisongasse 18 (3, Löwengasse 2, 1/52).

Siegelgasse 1, Stiege 2, Deckenauswechslung, Gebäudeverwaltung Leopold Rosenmayr, 10, Keplerplatz 11, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (3, Siegelgasse 1, 2/52).

Rennweg 4, Errichtung von Zapfsäulen, Burghauptmannschaft Schönbrunn, 1, Hofburg, Bauführer unbekannt (35/1934/52).

Hintere Zollamtsstraße 17, II. Planwechsel, Wiederaufbau, Franz Eggeling u. Co., durch Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39, Bauführer Bmst. Robert Rankl, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (3, Hintere Zollamtsstraße 17, 5/52).

4. **Bezirk:** Margaretenstraße 27, Kanalauswechslung, Gebäudeverwaltung Hans Hirt, 5, Ziegelofengasse 80, Bauführer unbekannt (4, Margaretenstraße 27, 2/52).

Viktorgasse 16, Errichtung einer Selch, Maria und Alfred Kollmer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (4, Viktorgasse 16, 1/52).

5. **Bezirk:** Kriehubergasse 19—21, Pfeilerunterfangung, Planwechsel, Verwaltung Franz August Fiala, 8, Albertgasse 34, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (5, Kriehubergasse 19—21, 5/52).

6. **Bezirk:** Bürgerspitalgasse 12, Tür 16, Errichtung einer Leichtwand und Fensteröffnung in der Feuermauer, Ernst Lechner, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (6, Bürgerspitalgasse 12, 4/52).

Stumpergasse 8, Lokal, Bauabänderung, Josef Schindelar, im Hause, Bauführer Baugeschäft Arch. Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (6, Stumpergasse 8, 1/52).

Stiegengasse 3, Büroausbau, Anton Beran, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Scholl u. Stachl, 4, Margaretenstraße 52 (6, Stiegengasse 3, 1/52).

Brauergasse 5, Errichtung von Einstellungsräumen, Johann und Johanna Kraml, im Hause, Bauführer Bmst. H. Böllmann, 6, Gumpendorfer Straße 25 (6, Brauergasse 5, 5/52).

7. **Bezirk:** Hermanngasse 21, Vergrößerung des Einstellraumes, Johann Brudl, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them u. Co., KG, 1, Walfischgasse 15 (7, Hermanngasse 21, 1/52).

Gutenberggasse 7, Einbau einer Badenische, Herta Beer, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Beer, 6, Theobaldgasse 20 (7, Gutenberggasse 7, 3/52).

9. **Bezirk:** Maria Theresien-Straße 5, 8. Stock, Wohnungsvereinigung, Viktor Lorenz, 18, Schindlergasse 15, Bauführer unbekannt (9, Maria Theresien-Straße 5, 2/52).

Borschkegasse 10, Wohnhauswiederaufbau, P. Kiesewetter, 19, Peter Jordan-Straße 94, Bauführer Normstein, Bauges. m. b. H., 3, Kleistgasse 5 (9, Borschkegasse 10, 1/52).

Säulengasse 15, 4. Stock, Dachgeschoß, Planwechsel, Ing. Schamanek, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (9, Säulengasse 15, 2/52).

Julius Tandler-Platz 7, Gasthauslokal, Verbreiterung des Zuganges und Ausbau der Toiletteanlagen, Franz und Anastasia Kiesling, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Julius Tandler-Platz 7, 1/52).

10. **Bezirk:** Humboldtplatz 10, Bauliche Instandsetzungen, Sowjetische Hausverwaltung, 4, Graf Starhemberg-Gasse 4/7, Bauführer Fa. „Überland" Hoch-, Tief- u. Straßenbau AG, 25, Neu-Erlaa, Hofalleestraße 23 (10, Humboldtplatz 10, 1/52).

15. **Bezirk:** „Zukunft", Errichtung einer Sommerhütte, Robert Mayer, 15, Märzstraße 57, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (M.Abt. 37 — 15, „Zukunft", 2/52).

Camillo Sitte-Gasse 17, Errichtung eines Steinzeugrohrkanales, Ing. Harald Christian Ehrlich, 15, Camillo Sitte-Gasse 17, Bauführer Bmst. Guido & Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85/87 (M.Abt. 37 — 15, Camillo Sitte-Gasse 17, 1/52).

Zollernsperggasse 8, Wohnhauswiederaufbau, Erzbischöfliches Rentamt, 1, Rotenturmstraße 2, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — 15, Zollernsperggasse 8, 4/52).

Geyschlägergasse 22, Wiederaufbau, Konsumgenossenschaft Wien, 12, Wolfganggasse 58/60, Bauführer Bmst. Erwin Neveseral, 10, Muhrengasse 52 (M.Abt. 37 — 15, Geyschlägergasse 22, 1/52).

Lehnergasse 8, Errichtung eines Badezimmers, Karl Wolf, 15, Lehnergasse 8, Bauführer Bmst. Edmund Schwarzer, 15, Mariahilfer Straße 194 (M.Abt. 37 — 15, Lehnergasse 8, 1/52).

16. **Bezirk:** Hasnerstraße 20, Fassadeerneuerung, Prof. Rud. Marschall, im Hause, Bauführer Baufirma F. Burian & Co., 17, Pezzlgasse 75 (M.Abt. 37 — 16, Hasnerstraße 20, 1/52).

Neulerchenfelder Straße 73, Werkstättenzubau im Hofe, Oskar Weghuber, 16, Neulerchenfelder Straße 84, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 37 — 16, Neulerchenfelder Straße 73, 7/52).

Degengasse 25, Hauskanalumbau, Hausverwaltung Robert Jirges, 16, Neumayrgasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Robert Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37 — 16, Degengasse 25, 1/52).

Ottakringer Straße 152, Portalumbau, August Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — 16, Ottakringer Straße 152, 3/52).

Wernhardtstraße, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Ing. Karl Stigler u. A. Rous Nachfolger Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/2009/52).

Arnethgasse 101, Garagenzubau, Hanns Pantleon, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Federsel, 17, Schafberg, Obere Kreuzwiese 2 a (35/2010/52).

17. **Bezirk:** Bahnhof Hernals, Herstellung einer Ölfülleitung samt Pumpenhaus, Fa. Julius Meinl, 16, Nauseagasse 59/63, Bauführer unbekannt (35/1933/52).

20. **Bezirk:** Webergasse 21, Widmungs- und Bauabänderung, Hausverwaltung Carl Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (20, Webergasse 21, 1/52).

Marchfeldstraße 8, Fassadeinstandsetzung, Aloisia Schinnagl, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Weber, 20, Universumstraße 56 (20, Marchfeldstraße 8, 1/52).

Rauscherstraße 5, Fassadeinstandsetzung, Gebäudeverwaltung Anton Grasl, 1, Jasomirgottstraße 5, Bauführer Normstein Bauges. m. b. H., 3, Kleistgasse 6 (20, Rauscherstraße 5, 1/52).

Salzachstraße 40, Fassaderenovierung, Dr. Hans Bablik, 1, Naglergasse 9, Bauführer Bmst. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (20, Salzachstraße 40, 1/52).

Rauscherstraße 4, Lokal, Vergrößerung, Niederösterreichische Molkerei, 20, Höchstädtplatz 5, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (20, Rauscherstraße 4, 3/52).

Jägerstraße 4/1, Fensterstockauslösung, Maria Köhler, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Jägerstraße 4, 3/52).

Handelskai 130, um nachträgliche Genehmigung der Errichtung von Bauobjekten, Garvenswerke, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (20, Handelskai 130, 2/52).

21. **Bezirk:** Wagramer Straße 129, Schuppen, Josef Schnabl, 21, Wagramer Straße 127, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meißauergasse 13 (M.Abt. 37 — 21, Wagramer Straße 129, 2/52).

Arminenstraße 5, Zubau, Anna Schmid, im Hause, Bauführer Baufa. Al. Sallaberger's Wtw., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37 — 21, Arminenstraße 5, 1/52).

Wagramer Straße 112, Zubau, J. & E. Meßner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meißauergasse 13 (M.Abt. 37 — 21, Wagramer Straße 112, 2/52).

An der Siemensstraße, 3. Bauabschnitt, Errichtung von Wohnhäusern, Gemeinde Wien, Referat V-Studienbüro, Bauführer unbekannt (35/1946/52).

Königsbrunn 4, Umbau eines Wohnhauses, Josef Schiller, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Königsbrunn 4, 5/52).

Prager Straße 145, Deckeneinziehung, Fa. „Unitherm" AG, im Hause, Bauführer Bmst. Pittel & Brausewetter (21, Prager Straße 145, 2/52).

Mengergasse 19, Abtragung von Mauerteilen, Dr. Hermann Weyss, 1, Biberstraße 2, Bauführer Bmst. Anton Kroker, 9, Mosergasse 10 (21, Mengergasse 19, 1/52).

Lang-Enzersdorf, Praunstraße 65, Pferdestall, Karl Neißl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (21, Lang-Enzersdorf, Praunstraße 65, 1/52).

Lang-Enzersdorf, Tutzgasse 1, Abänderungen, Gustav Wahl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (21, Lang-Enzersdorf, Tutzgasse 1, 1/52).

Prager Straße 145, Abänderungen, Fa. „Unitherm", im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße (21, Prager Straße 145, 3/52).

Gerasdorf 124, Zubauten, Georg Kugler, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Gerasdorf, 1/52).

Großfeldsiedlung, J-Gasse 25, Zubau, Johann Zadrazil, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeistergasse 21 (21, Großfeldsiedlung, 7/52).

Schenkendorfgasse 72, Zubauten, Rudolf Kammerer, Bauführer Arch. Böhm-Raffay, 21, Weißelgasse 15—17 (21, Schenkendorfgasse 72, 2/52).

Hagenbrunn 86, Preßhaus, Marie Robl, 21, Hagenbrunner Straße 72, Bauführer Bmst. Schuster, 21, Anton Böck-Gasse (21, Hagenbrunn, 13/52).

Leopoldauer Straße 18, Aufstellung eines Dampfbackofens, Friedrich Häckel, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (21, Leopoldauer Straße 18, 1/52).

Morelligasse 17, Bürogebäude und Arbeitshalle, Anton Tiesel, 2, Hedwiggasse 4, Bauführer derselbe (21, Morelligasse 17, 1/52).

Nordrandsiedlung Nr. 143, Bauliche Abänderungen, Johann Salat, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (21, Nordrandsiedlung, 3/52).

Bisamberg, Korneuburger Straße, Parz. 198/7 und 198/3, Einfamilienhaus-Wiederaufbau, Franz Bilzer, 16, Wurlitzergasse 24, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße (Bb 904, 1/52).

Anton Dengler-Gasse 12, Dachausbau, Richard Löw, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Sollak, Mannersdorf a. d. L. (21, Anton Dengler-Gasse 12, 1/52).



Donaufelder Straße 123, Kesseleinbau, Georg Schicht, im Hause, Bauführer Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10—12 (21, Donaufelder Straße 123, 1/52).

Nordrandsiedlung, Haus 52, Zubau und Abänderungen, Wilhelm Schrimmer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (Nordrandsiedlung, 4/52).

Stammersdorfer Straße 292, Zu- und Umbau, Karl Leitner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönninger's Wtwe., 11, Hauptstraße (21, Stammersdorfer Straße 292, 1/52).

Prager Straße, Gst. 745/2, Lagerbaracke, Eduard Schmied, im Hause, Bauführer Holzkonstruktionsbau Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (Str. 77, 1/52).

Großfeldsiedlung, J-Gasse 49, Zu- und Umbauten, Michael Eder, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 2/52).

Stammersdorf, Hauptstraße 81, Verandazubau, Franz Reichl, im Hause, Bauführer Arch. Z. V. Friedrich Böhm-Raffay, 21, Weißelgasse 15—17 (21, Stammersdorf, Hauptstraße 81, 1/52).

Gerasdorf, Oberlisse, Lenauweg 20—22, Barackenadaptierung, Erzdiözese Wien, Bauführer Bmst. Adalbert Pazmann, 1, Reischachstraße 3 (21, Gerasdorf, Oberlisse, Lenauweg 20—22, 1/52).

Viktor Kaplan-Straße 51, Bauliche Herstellungen, Fa. Franck & Kathreiner, im Hause, Bauführer Baufa. G. A. Wayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — 21, Viktor Kaplan-Straße 51, 1/52).

22. **Bezirk:** Raasdorf 31, Feldscheune, Johann Theuringer, im Hause, Bauführer Zmst. August Aigner, 21, Erzherzog Karl-Straße 24 (M.Abt. 37 — 22, Raasdorf 31, 1/52).

Eßling, Gst. 363/87, K.-Nr. 1196, Aufstockung, Julius und Gerda Holas, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — 22, Eßling 3416, 1/52).

Resedaweg 47, Zu- und Umbau, Rudolf Vinze, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 22, Resedaweg 47, 2/52).

Vergaragasse 4, Wohnhaus, Albert Wagner, 9, Porzellangasse 73, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — 22, Vergaragasse 4, 1/52).

Mühlleiten 22, Stallgebäude, Franz und Leopoldine Bohun, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — 22, Mühlleiten, 2/52).

Schönau 10, Bauliche Herstellungen, Heinrich und Luise Ricker, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — 22, Schönau, 7/52).

Raasdorf 43, Schuppen, Raimund Hemerka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof/Nordbahn (M.Abt. 37 — 22, Raasdorf 43, 1/52).

24. **Bezirk:** Sittendorf, Errichtung eines Schulpavillons, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1973/52).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Beethovenstraße 4, Zimmerzubau, Heinrich und Marie Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetgasse (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Beethovenstraße 4, 1/52).

Atzgersdorf, Beethovengasse 2, Tankraumanbau, Armaturenwerke Dr. Robert Lang, 6, Otto Bauer-Gasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Beethovengasse 2, 2/52).

Abbrüche

16. **Bezirk:** Gaullachergasse 16, Hofseitengebäude, Hausverwaltung Alois Schatzl, 1, Neutorgasse 15, Bauführer Bmst. Ing. Hans Ehrhäusl, 2, Malzgasse 8 (M.Abt. 37 — 16, Gaullachergasse 16, 2/52).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 5706, Gst. 2483/23, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1681/52).

4. **Bezirk:** Wieden, E.Z. 88, Gst. 1089, Sidonie Martens, 19, Döblinger Hauptstraße 14, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1735/52).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 181, Gste. 315, 316, E.Z. 258, Gst. 314, E.Z. 269, Gst. 313, E.Z. 431, Gst. 312, öffentliches Gut, Gst. 188, Ing. Anton und Ernst Vogelsinger, 11, Grillgasse Nr. 3 (M.Abt. 64 — 1699/52).

Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 29, Gst. 130, Rudolfine Windisch und Mitbesitzer, Wien, durch Kurt Windisch, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 290/13 (M.Abt. 64 — 1752/52).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 554, Gst. 180, Katharina Novotny, 6, Haydngasse 8/16 (M.Abt. 64 — 1734/52).

13. **Bezirk:** Unter-St. Veit, E.Z. 282, Gst. 134/8, Eugen Richter, 3, Hegergasse 8, durch Dr. Erwin Rieger, Rechtsanwalt, 1, Grünangergasse Nr. 6 (M.Abt. 64 — 1690/52).

Ober-St. Veit, E.Z. 742, Gst. 880, öffentliches Gut, Gste. 1613, 1614/4, Anna Schweizer und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Karl Schweizer, 13, Beckgasse 38 (M.Abt. 64 — 1753/52).

14. **Bezirk:** Auhof, L.T.E.Z. 173, Gst. 342/6, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1689/52).

19. **Bezirk:** Ober-Sievering, E.Z. 179, Gst. 527/1, Dr. Hynek Fischer, Mikulov, ČSR, durch Doktor Ernst Loew, Rechtsanwalt, 1, Grillparzerstraße 11 (M.Abt. 64 — 1717/52).

Nußdorf, E.Z. 415, Gst. 453/15, Ljuba Welitsch, 1, Rathausplatz 3, durch Dr. Hans und Dr. Rolf Gürtler, Rechtsanwälte, 1, Seilergasse Nr. 3 (M.Abt. 64 — 1749/52).

Heiligenstadt, E.Z. 41, Gste. 696/1, 696/2, öffentliches Gut, Gste. 614/6, 1008/6, Anna Welser, 19, Probusgasse 12 (M.Abt. 64 — 1754/52).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 1470, Gst. 4852/1, E.Z. 4992, Gst. 4852/4, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17 (M.Abt. 64 — 1700/52).

21. **Bezirk:** Flandorf, E.Z. 14, Gste. 84, 200/1, 200/2, 202, 203/2, 285/2, 285/3, 288, 564/1, 565/3, 567, 897/17, 897/67, 897/68, 902, 1067 und 1076, Barbara Hempfling, 21, Flandorf Nr. 9, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64 — 1748/52).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1970/1, 1970/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1682/52).

Kagran, E.Z. 1140, Gste. 1069/53, 1069/92, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1683/52).

E.Z. 1304, Gste. 1065/22, 1065/23 und 1065/40, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1684/52).

Leopoldau, E.Z. 12, Gste. 1181/10, 1182/14, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1685/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gste. 167/1, 167/2, 689, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1686/52).

Hagenbrunn, E.Z. 724, Gst. 713, Eleonora Brandl, 21, Hagenbrunn Nr. 131, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1716/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 725, Gste. 724/1, 725/2, 725/3, 798, 799, öffentliches Gut, Gst. 1683, Thomas Klasz, 21, Lang-Enzersdorf, Strebersdorfer Straße Nr. 17, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1719/52).

Eßling, E.Z. 1970, Gst. 395/143, Karl und Maria Zabransky, 7, Neustiftgasse 16, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1723/52).

23. **Bezirk:** Gramatneusiedl, E.Z. 6, Gste. 762, 763, E.Z. 238, Gste. 648, 649, Georg Fensl, 23, Gramatneusiedl Nr. 6, durch Dr. Alfred Reichl, Rechtsanwalt, 1, Spiegelgasse 19 (M.Abt. 64 — 1722/52).

Himberg, E.Z. 444, Gst. 1512, Johann Zuchtriegl, 23, Himberg, Krautgartengasse 3, durch Dr. Hans Wiala, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64 — 1736/52).

E.Z. 95, Gst. 877/1, Alfred und Gertrude Schleis, 23, Himberg, Hauptstraße 42 (M.Abt. 64 — 1771/52).

E.Z. 13, Gst. 226, E.Z. 14, Gst. 225, E.Z. 16, Gst. 223, E.Z. 17, Gst. 222, E.Z. 21, Gst. 218, E.Z. 23, Gst. 229, E.Z. 403, Gst. 224, E.Z. 438, Gste. 219 bis 221, 230, E.Z. 442, Gst. 227, E.Z. 444, Gst. 228, E.Z. 527, Gste. 236 bis 238, E.Z. 526, Gst. 232, E.Z. 605, Gst. 231, öffentliches Gut, Gst. 2379, Eva und Roland Bosch, 23, Himberg, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 1782/52).

Ebergassing, L.T.E.Z. 491, Gst. 31, Verein „Arbeiterheim Ebergassing", 23, Himberg, durch Dr. Erich Mikesch, Rechtsanwalt, 23, Schwechat, Wiener Straße 41 (M.Abt. 64 — 1781/52).

24. **Bezirk:** Mödling, E.Z. 3467, Gst. 1138/39, Johann und Marie Frennek, 24, Mödling, Schillerstraße 95, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 1703/52).

Wiener Neudorf, E.Z. 22, Gst. 833/1, Anton und Josefine Hron, 24, Wiener Neudorf, Parkstraße 39, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 1702/52).

Fluchtlinien

3. **Bezirk:** Strohgasse 26, Harold Arbens, durch Bmst. Franz Carl Birchmann, 3, Fasangartengasse 6—8 (3, Strohgasse 26, 1/52).

6. **Bezirk:** Liniengasse 35, Maria Bernard und zwei Mitbesitzer, durch Bmst. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (6, Liniengasse 35, 1/52).

11. **Bezirk:** E.Z. 2653, Kat.G. Simmering, für den Eigentümer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 2138/52).

E.Z. 1797, Kat.G. Simmering (M.Abt. 19 — W 11/16/52, M.Abt. 37 — 2214/52).

12. **Bezirk:** E.Z. 309 und 310, Kat.G. Altmannsdorf, für den Eigentümer Dr. Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 37 — 2161/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 2262, Kat.G. Ober-St. Veit, Ing. Franz Chadim, 2, Große Mohrengasse 14 (M.Abt. 37 — 2162/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 1278, Kat.G. Hütteldorf, Karl Barenitz, 3, Kleingasse 22/16 (M.Abt. 37 — 2181/52).

E.Z. 370, Kat.G. Hadersdorf, Leopold Liepold, 16, Hasnerstraße 66 (M.Abt. 37 — 2163/52).

16. **Bezirk:** E.Z. 4325, 1862, 707, 44, 353, 72 und 631, Kat.G. Ottakring, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim", reg. Gen. m. b. H., 1, Rotenturmstraße 12/2/2/18 (M.Abt. 37 — 2259/52).

17. **Bezirk:** E.Z. 166, Kat.G. Dornbach, Dr. Paul Löw-Beer, 17, Zwerngasse 17 (M.Abt. 37 — 2196/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 293, Kat.G. Grinzing, Johann und Anna Lier, 19, Krapfenwaldgasse 6 (M.Abt. 37 — 2254/52).

E.Z. 1692, Kat.G. Ober-Döbling, für den Eigentümer Dr. Hermann Weyss, Rechtsanwalt, 1, Biberstraße 2 (M.Abt. 37 — 2251/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 1267, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Anton Bahr, 21, Holteigasse 8 (M.Abt. 37 — 2185/52).

E.Z. 2195, Kat.G. Gerasdorf, Ing. Karl Halbgebauer, 9, Pramergasse 1, Leopold Prehauser, 21, Gerasdorf, Schanzenweg 63 (M.Abt. 37 — 2195/52).

E.Z. 1369, Kat.G. Kapellerfeld, Erich Ruzicka, 18, Schulgasse 38 (M.Abt. 37 — 2270/52).

E.Z. 566, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Eduard und Maria Kellinger, 21, Lang-Enzersdorf, In Schiffeln 12 (M.Abt. 37 — 2268/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 14, Kat.G. Aspern, Franz und Rosa Hofstätter, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 18/53 (M.Abt. 37 — 2164/52).

E.Z. 2984, Kat.G. Eßling, Ludwig Grau, 1, Ballgasse 4/20 (M.Abt. 37 — 2186/52).

E.Z. 314, Kat.G. Eßling, Anna Zeilinger, 1, Stoß im Himmel 3 (M.Abt. 37 — 2234/52).

E.Z. 3430, Kat.G. Eßling, Rudolf und Hermine Ebner, 21, Semmelweisgasse 4 (M.Abt. 37 — 2267/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 96, Kat.G. Ober-Laa, Eduard Konicek, 23, Leopoldsdorf 46 (M.Abt. 37 — 2187/52).

E.Z. 453, Kat.G. Leopoldsdorf, Karl und Rosa Heim, 23, Leopoldsdorf 126 (M.Abt. 37 — 2218/52).

E.Z. 51, Kat.G. Rauchenwarth, Theresia Hillinger, 23, Rauchenwart 52 (M.Abt. 37 — 2255/52).

E.Z. 821, Kat.G. Ober-Laa, Aloisia Bubla, 23, Ober-Laa, Anton Schwarz-Gasse 22 (M.Abt. 37 — 2271/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 775, Kat.G. Brunn am Gebirge, Leopold Blumauer, 14, Beckmanngasse 18/1/12 (M.Abt. 37 — 2136/52).

E.Z. 1626, Kat.G. Guntramsdorf, Franz und Berta Röckel, 24, Guntramsdorf, Neugasse 4 (M.Abt. 37 — 2165/52).

E.Z. 82, Kat.G. Laxenburg, Ing. Franz und Erna Schlimp, 24, Laxenburg, Schloßplatz 14 (M.Abt. 37 — 2193/52).

E.Z. 68, Kat.G. Gaaden, Heinrich und Emilie Planer, 24, Gaaden (M.Abt. 37 — 2189/52).

E.Z. 55, Kat.G. Stangau, Johann und Anna Schmölz, 24, Stangau (M.Abt. 37 — 2188/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 1132, Kat.G. Vösendorf, für den Eigentümer Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 2137/52).

E.Z. 113, Kat.G. Liesing, Rosa Cenek, 25, Liesing, Siebenhirtener Straße 2 (M.Abt. 37 — 2166/52).

E.Z. 218, Kat.G. Breitenfurt, Helene Beran, 10, Siccardsburggasse 44/15 (M.Abt. 37 — 2192/52).

E.Z. 1974, Kat.G. Mauer, Dr. Oskar und Walter Weissenstein, 25, Mauer, Schloßgartengasse 10 (M.Abt. 37 — 2256/52).

E.Z. 508, Kat.G. Vösendorf, Gertrude Hechtl, 10, Quellenstraße 4 (M.Abt. 37 — 2252/52).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97